



**JAHRES
BERICHT**
2021/22

**FIGUREN
THEATER
WINTER
THUR**

VEREIN

ZUM SAISONSTART

Obwohl im Herbst 2021 viele der coronabedingten Massnahmen aufgehoben worden waren, starteten wir nicht mit einer vollen Saalauslastung in die neue Saison. Dies, um unseren Besuchenden weiterhin die Möglichkeit zu geben, unsere Vorstellungen möglichst unbelastet besuchen zu können. Ab November wurden dann diese Einschränkungen aufgehoben. Schnell normalisierte sich der Theaterbetrieb, obwohl immer wieder Vorstellungen abgesagt oder verschoben werden mussten – Mitglieder der Gastensembles erkrankten kurz vor ihren Auftritten und mussten kurzfristig ersetzt werden. Auch bereits getätigte Reservationen mussten oft storniert oder gekaufte Eintrittskarten umgetauscht werden, dies wurde sehr flexibel und grosszügig geregelt.

Wenn wir auf diese zwei äusserst anspruchsvollen Jahre zurückblicken, können wir mit Stolz sagen, dass wir die Krise gut gemeistert haben. Einerseits natürlich durch die Unterstützungsleistungen wie Ausfall- und Kurzarbeitsentschädigungen oder zusätzlichen Spenden, andererseits aber auch durch die Flexibilität und das Engagement aller Beteiligten – immer waren schnelle und teilweise auch mutige Entscheide gefordert. Das Zusammenspiel zwischen Vorstand und dem Theaterleitungsteam hat hervorragend funktioniert und lässt uns auch allfälligen zukünftigen Krisen gelassen entgegensehen.

ENSEMBLEKONZEPT

Viele Arbeitsstunden wurden vom Vorstand und den beiden Leiterinnen investiert in das vor einem Jahr angekündigte Konzept zur Förderung des Ensembles für die nächsten fünf Jahre. Das Ensemble spielt eine tragende Rolle in verschiedensten Bereichen des Figurentheaters Winterthur. Dies wollte der Vorstand auch für Aussenstehende sichtbar machen und hat sich dazu mit Themen wie Zusammensetzung, Professionalisierung, Zusammenarbeit mit Ausbildungsstätten, der Planung regelmässiger Eigenproduktionen, dem Ausbau der Homepage für eine bessere Vermarktung oder der Erhöhung der Gagen und der finanziellen Tragweite solcher Massnahmen auseinandergesetzt. Im Hinblick auf künftige Gespräche zur Erneuerung des Subventionsvertrages wird dieses Papier auch mit den zuständigen Stellen bei der Stadt Winterthur und der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich besprochen werden.

FINANZEN

Einerseits schlugen sich die Reduktion der belegbaren Plätze anfangs Spielzeit, andererseits aber auch die noch eher zurückhaltenden Veranstaltungsbesuche in den Verkaufszahlen der ersten Monate nieder. Ab November stiegen die Besucherzahlen vor allem bei den Kinder Vorstellungen schnell an und überstiegen bis Ende Saison unsere Erwartungen deutlich. Auch bei den Erwachsenenvorstellungen nahmen die Vorstellungsbesuche zu, so dass beinahe das Niveau vor Corona erreicht wurde.

MITGLIEDER

Im letzten Jahr sind 16 Mitglieder, zumeist altersbedingt, aus dem Verein ausgetreten. Neu eingetreten sind 27 Mitglieder. Somit besteht der Verein aus 3 Ehrenmitgliedern, 174 Einzelmitgliedern, 85 Paarmitglieder und 26 Firmen- und Gönnermitgliedern.

JAHRESRECHNUNG FIGURENTHEATER WINTERTHUR

Rechnung

	2021/22 CHF	2020/21 CHF
Aufwand	359 872	282 792
Ertrag	358 372	283 966
Gewinn/Verlust	- 1 500	1 174

Budget

	2021/22 CHF	2020/21 CHF
Aufwand	346 170	356 755
Ertrag	337 500	348 400
Gewinn/Verlust	- 8 670	- 8 355

Für das Ensemble konnten dank eines Legates von CHF 20 000 Rückstellungen gebildet werden. Dieser Betrag soll in Zukunft zur Verfügung stehen für Ausgaben, die aus der künstlerischen Tätigkeit des Ensembles entstehen.

DAS REVISORENTEAM EMPFIEHLT der Mitgliederversammlung, die Rechnung zu genehmigen und dem ganzen Vorstand Décharge zu erteilen.



Eigenproduktionen des Ensembles. Oben «**Volpone**» unten «**Ratz, Fatz & Co.**»



THEATER / ENSEMBLE

RÜCKBLICK, HÖHEPUNKTE

Anfang September startete die Winterthurer Kultursaison wie jedes Jahr mit der KleinKunst-Rallye. Das Figurentheater Winterthur zeigte eine offene Probe zu «Volpone». Das Kunst Museum Winterthur hat uns für die Kultur Nacht als Gast eingeladen – «Tanz der farbigen Stöcke» – ein Dialog zwischen den Häusern des Kunst Museum Winterthur beim Stadthaus und dem Kunst Museum Reinhart am Stadtgarten. Dort hatten wir im Vorfeld mit den Kindern die Farben der Expressionisten gesammelt, damit gespielt und sie an Haselstöcke gemalt. Daraus entstand dann eine Performance durch den Park bis hin zum Kunst Museum Winterthur beim Stadthaus. Eine beeindruckende fröhliche Farbenreise mit einem grossen, mitwandernden Publikum.

Mit «Volpone», der neuen Eigenproduktion des Figurentheater Winterthur wurde Anfang Oktober die Saison eröffnet. Das Ensemble hat Neues gewagt und ausprobiert. Die Vorstellungen widerspiegeln die Auseinandersetzung vom klassischen Stoff, dem unerwarteten Material und der Zeitlosigkeit des Themas.

Ausnahmsweise fand die GV des Vereins erst am 6. Oktober 2022 statt. Im Anschluss spielte Sven Mathiasen für den Verein seine Version vom «Heidi». Freudig zuversichtlich, aber sorgfältig planten wir die Spielzeit – froh, dass wir spielen durften. Nach der unsicheren Zeit entschieden

wir uns bis Ende Jahr freiwillig für eine 2/3 Belegung. Glücklicherweise war das Publikum da, voller Erwartung auf Figurentheater. Aus gesundheitlichen Gründen und wegen Corona mussten drei Vorstellungen abgesagt werden, für zwei konnten wir kurzfristig ein Ersatzprogramm organisieren.

Das Abendprogramm bot: «Hundeherz», «Cinema in Silhouette», «der Yark» und «Cervantes», ein abwechslungsreiches Gastbühnenprogramm. Als Höhepunkt ist sicher «F. Zawrel von Nikolaus Habjan» zu sehen, eine sehr beeindruckende Inszenierung, welche wir aus dem Jubiläumsjahr hinüberretten durften.

Für die Kinder gab es unter anderem «so ein Fest», «so ein Chaos», «Till Eulenspiegel», «Rumpelstilzchen», eine Kuh namens Lieselotte und sogar «drei Räuber».

Für Fremdveranstaltungen fanden wir immer wieder Zwischenräume und konnten die Infrastruktur des Figurentheaters zur Verfügung stellen. Schulvorstellungen vom Theaterfrühling/ augenauf, das Clownfestival, Kinderkonzerte der Reihe Musica Antigua, Indische Konzerte, Lesungen, aber auch geschlossene Gesellschaften wie Teamanlässe und Geburtstage. Wie jedes Jahr fanden auch die Eisblumen den Weg an die Marktgasse.

	Produktionen	Vorstellungen	Eintritte
Kinderpublikum	17	53	3 410
Abendprogramm	8	17	862
Minimum		42	1 080
TOTAL	25	112	5 352

THEATER / ENSEMBLE

ENSEMBLE

Mit 7 Eigenproduktionen war das Ensemble im Spielplan des Figurentheater Winterthur vertreten. Im Abendprogramm «Volpone» als Premiere; Am Ufer der Nacht als Dernière. Im Nachmittagsprogramm «Der Schneeflockensammler» als Ersatzprogramm und zugleich Premiere, eine berührende Erzählgeschichte unter Mitwirkung von Armon Stecher mit seinen Klarinetten, dann «Zauberflocke», «Flurina», «Max und Moritz». Im März fand die erfolgreiche Premiere von «Ratz, Fatz und Co.» statt, einem Kinderkrimi zum Schmunzeln, diese frischfröhliche Geschichte entstand ganz leise während der Coronazeit. Die monatlichen Minimum-Geschichten durften natürlich nicht fehlen. So war das Ensemble während der ganzen Spielzeit gut ausgelastet.

Das Ensemble war auch in der Region und der Schweiz unterwegs. Unter anderem in Turbental, Biel und Lufingen. Zwei Aufführungen mussten coronabedingt abgesagt werden.

VERMITTLUNG, TEILHABE

Das vielseitige Angebot mit verschiedenen Kursen, Workshops für Kinder und Erwachsene war wieder gefragt und beliebt. Alle Kurse konnten wir bei Bedarf barrierefrei anbieten, mit der Kulturlegi haben auch diverse NutzerInnen aus finanzschwächerem Umfeld Zugang erhalten.

- Regelmässig besuchten einige Kinder der Privatschule Villa Zauberhut die Werkstatt.
- An der Michaelschule waren wiederkehrende Zeitfenster zum Thema «Figuren Theater Spiel Raum» für die Viertklässler im Stundenplan eingebettet.
- Für Erwachsene war «Koffer-Theater – Theater-Koffer» wegen seiner Beliebtheit auch dieses Jahr im Angebot (9 Personen)
- Das Weiterbildungsangebot «Genähtes Gesicht» mit Mechtild Nienaber im Frühjahr. TeilnehmerInnen waren aus der ganzen Schweiz und Deutschland (11 Personen)
- 3 Nachmittagsworkshops für Familien (insgesamt 32 Teilnehmenden)
- Schatten-Workshop für Jugendlichen und Erwachsene (11 Personen)
- Ferienworkshop Winter (14 teilnehmende Kinder zwischen 6 bis 12 Jahren) ergänzten das breite Programm

CORONA

Corona ist nicht vorbei, es gilt einen gesunden, vernünftigen und achtsamen Umgang damit zu finden. Mit Respekt und Verantwortung stellen wir uns den Herausforderungen der Zeit. Das bedeutet, für das Publikum sowie für alle Beteiligten auf unerwartete und ungewöhnliche Situationen, flexibel reagieren zu können. Wir bleiben trotzdem nachhaltig, unermüdlich und gut gelaunt unterwegs und pflegen diese Kleinkunst-Nische sorgfältig. Es ist wichtig, transdisziplinäre Lösungen zu suchen, digitalen und anderen Möglichkeiten offen gegenüberzutreten aber – und dafür setzen wir uns auch und in erster Linie ein – Theater findet statt, von Mensch zu Mensch, von Figur zu Publikum, von belebten Objekten zum Herzen, direkt und lebendig.

DANK

Herzlichen Dank an Sie, die Vereinsmitglieder, die Zuschauenden, an die Stadt Winterthur, an die Fachstelle Kultur des Kantons Zürich, an alle Sponsoren und Spenderinnen und an die Künstlerinnen und Künstler, die sich für die Kultur und für unser Theater engagierten und engagieren.

Das Figurentheater Winterthur bleibt mit seinem Programm als Plattform für neue Gäste, als Ort für bewährte Stücke, inklusive und divers, mit Qualität und Verantwortung, optimistisch frohgemut und mit der nötigen Prise Übermut einzigartig in der Theaterlandschaft von Winterthur.

AUSBLICK

Das Figurentheater Winterthur bietet erneut eine abwechslungsreiche Spielzeit, – programmiert sind Eigenproduktionen als Wiederaufnahmen: «Volpone» im Abendprogramm und «Ratz, Fatz und Co.» im Kinderprogramm.

Das Figurentheater sieht seine Aufgabe auch darin lokale KünstlerInnen einzuladen, so findet Anfang Saison die Premiere von «Menze & Schiwowa, Winterthur» statt. Mit «Ding Dong» steht die Inszenierung vom «Theater Reaktiv/Duo Laborraum, Wetzikon» auf dem Programm. Es wurden zudem drei Stücke ohne Sprache programmiert, so können wir Menschen mit Hörbehinderung die Teilnahme ermöglichen.

In Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Winterthur gestalten wir zwei Produktionen für das Rahmenprogramm der Ausstellung Kieselsteine. Eine weitere bereichernde Zusammenarbeit haben wir mit dem Musikkollegium Winterthur, welches seine Vermittlungs-Reihe der Patenschulen dieses Jahr mit der Michalischule realisiert, eine spannende Herausforderung. Inklusion erleben wir dort bereits mit den regelmässigen Zeitfenstern «Figuren Theater Spiel Raum», welche das Figurentheater Winterthur im Rahmen der Kulturvermittlung anbieten darf.

Im März 2023 feiern wir tatsächlich schon 10 Jahre «Minimum». Die von Beginn an erfolgreiche Reihe für Kinder ab 3 Jahren hat sich in unserem Angebot gut verankert.



Figurentheater Winterthur
Marktgasse 25
8400 Winterthur

www.figurentheater-winterthur.ch

Titelbild:
«Shadowgrapher»
Drew Colby / London GB